

Zwei bedeutende literarische Kleinode unserer Bibliothek, zwar von bloßem Eifer, aber von unwarer Bedeutung sind;

1) Die neuen Blätter der acta Societatis nostrae, aus dem
J^r. Insuper, welche die Gesellschaften Historien ~~der~~ J^r
Lorenz in seiner Dissertation 1777 bekannt macht, und ~~welche~~
welche von all quæ extant antiquissima ad illustrandas
origines domus Habsburgæ Austriacæ bezeugt. Garayott
gab ~~nachst~~ bekanntlich sel. H. Golligs Manuskript, auf aus dem
J^r. Insuper, das nach Lorenz etwas früher als sel. J^r,
in Zusammenstellung garz neu, aus dem 13 und dem 14
Insuper, ferner.

2) Ist mir gelungen das Original der vom Bischof
Folinsbald von Mainz bes. in Vorst. aufgesetzten Liste seiner
Stiftungen auf den künftigen bischöflichen Stuhl zu senden, auf
zu senden, das man sich über 100 St. versichert, und
worauf nur die letzten Abschriften in Königsberg (Möschl.
und in Albertus Argentoratis, und einige andere schon
bekannt waren, worauf ich Herrst, Kppler und Oberlin haben abdrucken
lassen. Diese beiden Gegenstände, und willkürlich auf künftige
Ausbau der Art, konnten von mir entweder für die
Sammlung selbst, oder doch für das gewünschte Archiv
benutzt werden.

Es ist doch mein Leben, mein wichtigstes mein Ziel
mich hier zu werfen, so muss ich, wenn ich all Mithrasbilder
aufgenommen werden könnte, zeigen mir die ganzstündigen
Arbeiten, so wie sie werden?

Künzling ist auf diese meine Beschreibung und auf meine
Anleitung der systematischen Spiel unser Vordrucke vordruckt und
ein neues Vorgehen seitdem vorgelegt worden. Diese dürfte sich
mehr als die Zahl der Vordrucke mehrmals befinden. Würde